

Puzzle, Würfelspiel, Origami

Am Wochenende fand in Wil nach zwei Jahren Unterbruch wieder das Spielfest statt. Hunderte kamen in den Stadtsaal.

Christoph Heer

Wer den Stadtsaal am Samstag oder am Sonntag betreten hat, der war in einem der grössten Spieleparadies der Region zugegen. Die 29. Auflage des Wiler Spielfest zog einmal mehr Hunderte Besucher von nah und fern an. Das Angebot war wie gewohnt reichhaltig. Will heissen: Für jeden Spieltyp war etwas vorhanden. Die Speedcuber, die Puzzler, die Yu-Gi-Oh- und Pokémon-Spieler sind demnach in höchstem Grade konzentriert, während sich die Kinder mit Bauklötzen und Würfelspielen beschäftigten.

Eine Besucherin aus Simnach erklärt, dass sie noch kein einziges Spielfest verpasst habe. «Ich besuche viele Anlässe rund um Wil und im Hinterthurgau, aber dieses Spielfest ist das Beste, das die Region zu bieten hat», sagt sie und beginnt ein neues, 200-teiliges Puzzle.

Noch nie gab es einen Diebstahl

Die Ludothek Wil und der Spieleclub Wil haben mit ihren Helferinnen und Helfer das Spiel-



Zum 29. Mal fand das Wiler Spielfest statt.

Bilder: Christoph Heer

fest auf die Beine gestellt. Der Präsident des Spieleclubs, Olaf Sommer, zeigt sich schon am Samstag äusserst zufrieden. «Einmal mehr eine wunderbare Stimmung im Saal, viele Besu-

cherinnen und Besucher sowie spannende Spielaktivitäten.»

Hervorzuheben sei auch die Tatsache, dass noch nie etwas abhandengekommen sei. «Es wäre ein Einfaches, ein kleine-

res Spiel oder dazugehörnde Teile mitgehen zu lassen, doch von Diebstahl wurden wir noch nie Opfer», sagt er.

Fehlen darf auch in diesem Jahr die Japan-Kultur nicht. Ori-



Zwei Knaben versuchen sich im Speedcubing.

gami, das Papierfalten, bringt staunende Kinderaugen hervor. Was alles möglich ist, mit einem kleinen Stück Papier.

Flohmarkt für Brettspiele

Die Spielerinnen und Spieler, oder diejenigen, die es an diesem Wochenende geworden sind, können sich an diesem Wochenende auch eindecken mit Brettspielen, dazu versammelt man sich beim Brettspiel-flohmarkt und gönnt sich ein Schnäppchen.

Spielenergie Wil ergänzt das Spielfest mit ihrer Energy Trophy. Ganz im Zeichen der Energieeffizienz stehen lehrreiche Posten parat. Das virtuelle Reisen durch bekannte Städte oder Unterwasserwelten faszinieren Jung und Alt.

Und dann findet man mit-tendrin einen Altbekanntem mit blauem Körper und gelbem Schnabel. Globi ist zu Besuch und gehört natürlich zu einem der beliebtesten Fotosujets zahlreicher Eltern und deren Kindern.

Das Wetter: Rückblick auf den März und Ausblick auf den April

Der zweitrockenste März seit Messbeginn

Seit Dezember letzten Jahres liegen alle Monatsmittel der Temperatur über dem langjährigen Mittel. Im März macht die positive Abweichung 0.9 Grad aus. Die tiefste Temperatur lag bei minus sieben Grad, die höchste bei 20 Grad. Trotz des warmen Monats gab es durch die klaren Nächte wesentlich öfter Morgenfröste, als im März normal wären. Mit der Blattentfaltung der Rosskastanie liegt die Vegetationsentwicklung derzeit zwei Wochen im Vorsprung. Hätte es mehr geregnet, wäre der Vorsprung noch grösser geworden.

So sonnig wie noch nie

Der März war gekennzeichnet durch eine äusserst geringe Bewölkung und damit durch eine sehr hohe Sonnenscheindauer.

Die 238 sonnigen Stunden wurden in der bisherigen langen Messreihe noch nie verzeichnet und entsprechen einem Überschuss von 80 Prozent.

Der letzte Rekord stammt aus dem Jahre 1953 mit 236 Stunden. Nicht einmal ein



Rückschau

durchschnittlicher Juli mit seiner üblicherweise höchsten Sonnenscheindauer bringt es auf so viele Sonnenstunden.

Beinahe hätte es zum trockensten März seit Messbeginn 1882 gereicht. Doch die letzten

Tage brachten dann doch noch etwas Regen. Damit kann der März im Fürstenland immerhin den zweiten Platz belegen. Der bisher trockenste März brachte 1953 lediglich sieben Millimeter Niederschlag. Schnee gab es keinen.

Die enorme Trockenheit spiegelte sich auch in der sehr trockenen Luft. Die Luftfeuchtigkeit lag 15 Prozent tiefer, als im März üblich. Einige Male wurde Saharastaub in der Atmosphäre beobachtet. Ende Monat wurde erstmals seit September wieder einmal ein (allerdings entferntes) Gewitter beobachtet. Der Kaltlufteinbruch aus Nordwesten staute sich an den Voralpen und löste in der Region Herisau - St. Gallen durch Hebungsvorgänge zahlreiche Entladungen aus.

Nun einen Ausblick auf den April. Das Klimamittel 1991-2020 zeigt, dass der April den tiefsten Luftdruck aufweist. Der hohe Sonnenstand und die derzeit sehr kühle Atmosphäre bewirken einen turbulenten und bekannt launischen Wetterablauf. Der April ist in den letzten 10 Jahren fast ein Grad wärmer und zugleich massiv trockener und sonniger geworden.

Die sehr trockene Luft bedeutet für die Vegetation einen Kraftakt mit einem enormen Wasserbedarf. Dieser ist nach dem staubtrockenen März jetzt besonders hoch, dürfte aber im April zumindest teilweise ausgeglichen werden. In einem durchschnittlichen April bewegen sich die Temperaturen zwischen -2 und 23 Grad. Die Extremwerte seit Messbeginn vor 160 Jahren

liegen aber zwischen -5 und 28 Grad.

Die letzten Schneeflocken

Anfang Monat fallen die letzten Schneeflocken. Die grosse Streubreite erstreckt sich allerdings



Ausblick

vom März bis in den Mai. Im Laufe des Monats steigen die Temperaturen um fünf Grad an. Es ist der stärkste Temperaturanstieg des Jahres. Um die Monatsmitte wird auf 500 Metern der letzte Frost registriert. Die

frostfreie Periode dauert mit 210 Tagen bis Anfang November. Die Besonnung beträgt den ganzen Monat über durchschnittlich fünf bis sechs Stunden pro Tag. Die Blattentfaltung der Rosskastanie markiert den Höhepunkt des Frühlings. Ende April kommen die Schwalben zurück.

Vereinzelt entgleist das Aprilwetter völlig und hält sich nicht im Geringsten an den Normalverlauf. Die Palette der Monatstemperaturmittel reicht von sieben Grad zu kalt bis vier Grad zu warm. Es gibt durchaus Aprilmonate mit Juli-Allüren und solche, die noch aus der Kühltruhe kommen. Die Streubreite der Niederschläge reichte bisher von trockenen Verhältnissen bis zur dreifachen Menge der Norm.

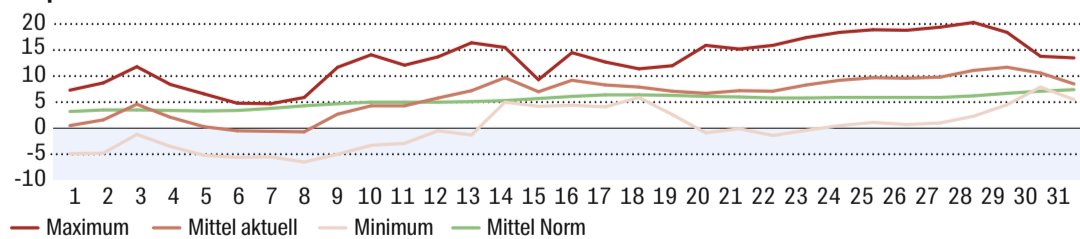
Christoph Frauenfelder

Die Wetterdaten im März im Überblick

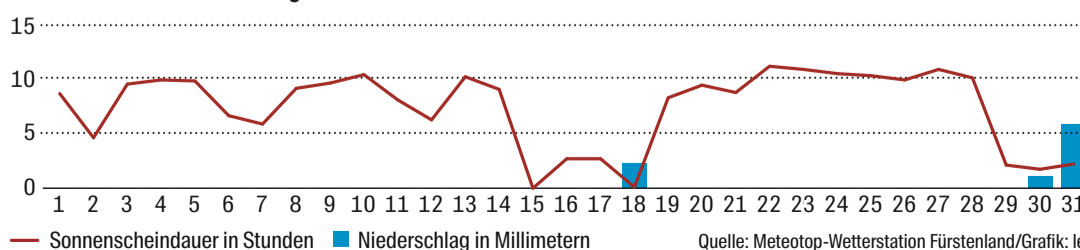
	2021	2022Ø	1991-2020
Temperaturmittel °C	5,5	6,1	5,2
Tiefste Temperatur °C	-3,5	-6,5	-4,9
Höchste Temperatur °C	24	20,3	18,5
Heizgradtage °C	442	430	457
Niederschlagsmenge mm	60	9	76
Niederschlagstage	12	3	11
Mittlere Windgeschwindigkeit km/h	6,2	4,2	5,7
Höchste Windspitze km/h	64	44	75
Sturmtage (Mittel über 10,8 km/h)	5	1	4
Sonnenscheinstunden	165	238	133
Relative Luftfeuchtigkeit %	64	59	74
Nebeltage (Sicht unter 1 km)	0	0	2

So war das Wetter im März

Temperaturen

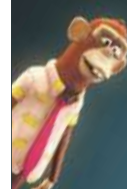


Sonnenschein und Niederschlag



Quelle: Meteotop-Wetterstation Fürstenland/Grafik: let

SO STREAMT DIE SCHWEIZ.



Jetzt ab
5.90
CHF/Mt*

one+

oneplus.stream.it

*Preis bezieht sich auf das Abomodell «Premium».